

## **Tischvorlage der 15. Sitzung des 36. Studierendenrates am 09.03.2026**

---

**Ort: Hallescher Saal**

**Zeit: 18:30 s.t.**

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (18:35)**

**TOP 02 Referent\*innenbelange (18:50)**

**TOP 03 Berichte der Sprecher\*innen (19:20)**

**TOP 04 Arbeitskreissprechstunde (19:30)**

1. *Hastuzzeit*

2. *AK alv*

3. *AK Wohnzimmer*

4. *AK Zivilklausel*

5. *AK que(e)r einsteigen*

6. *AK Ökologie*

7. *AK Studieren mit Kind*

8. *AK Protest*

9. *AK Inklusion*

10. *AK Uni im Kontext*

11. *AK Kritischer Jurist\*innen*

12. *Studierendenradio*

13. *AK Gewerkschaftliche Arbeit*

14. *AK gegen Antisemitismus*

15. *AK Awareness*

16. *AK Antirassismus*

**TOP 05 Wahl Stellvertretung Sprecher\*in Soziales und Finanzen (20:00)**

**TOP 06 Anträge & Diskussionen (20:10)**

a) **Sommerakademie**

b) **Breathe in Break out! Battle**

c) **Hoffest Agrar- und Ernährungswissenschaften**

**TOP 07 Gründung FSR Psychologie (20:30)**

**TOP 08 Sonstiges (20:50)**

### **NICHT ÖFFENTLICH**

**TOP 09 Fall Machtmissbrauch SPK (21:10)**

**TOP 10 Studieren mit Kind + Kita-Übergang Studentenwerk UKH (21:40)**

**TOP 11 Aktionsplan Inklusion (22:10)**

**TOP 12 Diskussion Statement der Juso HSG / GHG vom 16.2. (22:45)**

**TOP 13 Einspruch gegen die Auflösung des AK Inklusion (23:15)**

**ÖFFENTLICH**

**TOP 14 Wahl Stellvertretung Sprecher\*in Soziales und Finanzen (23:55)**

# Öffentlichkeitsarbeit – Stura Sitzung am 9.3.26

Hallo liebe Stura Mitglieder,

ich habe drei Anliegen für die kommende Sitzung zum Thema Hochschulwahl-Werbung:

## Videos für die Hochschulwahlen

Auf unsere Ausschreibung, für die Hochschulwahlen Videos zu produzieren, gab es eine Bewerbung. Ich bitte euch, das Bewerbungsvideo von Tristan zur Vorbereitung zu schauen. Das Video findet ihr hier: <https://stura.cloud/s/tyTNRrRSNibBDFNT>

Falls ihr Fragen habt, bereitet diese gern für die Sitzung vor.

Es gab auch online einiges Feedback zur Ausgestaltung der Ausschreibung, die ich fürs nächste Mal mitnehme. Wenn ihr da noch Anmerkungen habt, schreibt mir gern eine Mail.

## Mittelfreigabe Poster, Flyer, Sticker

Für die Drucksachen zu den Hochschulwahlen bitte ich um folgende Mittelfreigabe:

- 2000 A6 Flyer, zweiseitig - 100€
- 100 A3 Plakate, einseitig - 150€
- 20 A2 Plakate, einseitig - 100€
- 3 Sticker für Banner (neues Datum) - 50€
- 500 Sticker - 100€
- Geld Freiwillige zum Poster und Flyer verteilen - 300€

**insgesamt: 800€**

## Entwurf Poster Hochschulwahlen

Da ich dieses Jahr für das Design verantwortlich bin, habe ich für euch den ersten Entwurf für das Poster. Feedback ist gern gesehen.

Alle Daten (bis auf den Wahlzeitraum) sind noch vorläufig!

Zum Entwurf: <https://stura.cloud/s/afFLkYrCyw5XXTk>

# Referat für Soziales

## Bericht an den Studierenderrat

[Berichtszeitraum: 09.02. bis 09.03.2026]

### 1. Aktuelles

- 09.02. + 24.02. + 04.03. Kommission Inklusion
  - Nachbereitung und Vorbereitung Treffen
  - 2 Termine bisher, 06.02.(Präsenz, ca. 15) und 02.03. (Hybrid, ca. 15)
- 17.02. Treffen Kita Eigenbetrieb Halle:
  - Studentische Interessen vertreten
  - 10 Jahre schwierig, eher 5 mit Willensbekundung zur Verlängerung
  - Zielgrößen vs. Belegplätze, Stadtteilsgebunden vs. Kitagebunden
- 17.02. Treffen Machtmissbrauch
  - sexuelle Belästigung, strukturelle Diskriminierung, Gatekeeping, Vertuschung (informelle Machtcliquen), Interessenskonflikte, Nepotismus, Toxische Organisationskultur, ...
- 19.02. Telefontermin: Beratung Studierende Medizin, von Büro vermittelt
- 23.02. Radio Corax: Werbung AK Inklusion
- 25.02. Treffen zu WeinbergKids (StuWe + Familienbüro + AK Kind)
  - Themen: Logo, ANB, Bewerbung, Schulung der SHKs, Buchungstool, ...
- 02.03. Treffen Inklusion: Moderation, Vorstellung Verhaltenskodex, ...
  - Mitglieder wünschen Treffen Ende März – Teilnahme an Studentischen Engagementwochen geplant
  - Gründung AK Inklusion Anfang April geplant
  - Vorher Werbemail zum Gründungstreffen an alle Studierenden
  - Ab Mai inhaltliche Arbeit des AK zu erwarten
  - Nach Aktuellem Stand 15 bis 20 Studierende zu erwarten (mMn großer Erfolg)
- 03.03. Treffen mit Familienbüro und Elias:
  - Besprechung Vertragsentwurf Trägerwechsel Weinbergkita
  - Voraussetzungen/ Wünsche an Eigenbetrieb der Stadt Halle, Vertrag UKH
- 03.03. Telefonat mit Sabrina: SGM mit 1 Stelle und 6 SHKs verstetigt!
- 04.03. Inklusionsteam: Aktionsplan Inklusion bald fertig
- 05.03. Treffen Machtmissbrauch: Vorbereitung/ Besprechung Vorstellung im StuRa sprechen

## 2. Nächste Aufgaben

- 10.03. Treffen AK Studieren mit Kind
- 12.03. Treffen Studentenwerk Eichrodt: Weinbergkids (Randzeitenbetreuung)
- 12.03. Treffen Studentenwerk Luckow: Weinbergkita/ Eigenbetrieb
- 17.04. Verwaltungsrat: **Entscheidung über Trägerwechsel!**

## 3. Infos und Termine

- Urlaub: 13.03. bis 30.03. Elias und Leonie vertreten

# Referat für äußere Hochschul- und Bildungspolitik

## Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 16.02.2026 bis 9.3.2026]

### 1. Bericht über gelieferte Arbeit

- Projekt 1: Nach- und Vorbereitung für AG Machtmissbrauch (Arbeitsgruppe der Uni)

Bericht über Ergebnisse erfolgt mündlich

#### **Der StuRa möge Beschließen:**

**Einrichtung einer (sofern von Betroffenen gewünscht) anonymen digitalen Meldemöglichkeit für Machtmissbrauchsfälle an der Uni, die auf der StuRa Seite zu finden ist. Fälle sollen so gesamt und Betroffene an entsprechende Stellen (z.B. Rechtsberatung ect.) weitergeleitet werden.**

**Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Flyers: „Vorsicht Machtmissbrauch!“. Der Flyer beinhaltet einfache Beispiele für Machtmissbrauch im universitärem Umfeld in den Bereichen: Studium und Lehre, Arbeits- und Promotionsstellen und Umgang miteinander. Damit soll awareness für das Thema bei Studierenden geweckt werden.**

#### **Abstimmung über vorliegende Dienstaufsichtsbeschwerde**

- Projekt 2: Teilnahme Sitzung der SRK (Studierendenräte Konferenz) in Merseburg

Bericht über Ergebnisse erfolgt mündlich

- Projekt 3: Teilnahme an der Mitgliederversammlung des fzs (freier Zusammenschluss von student\*innenschaften) in Darmstadt

Bericht über Ergebnisse erfolgt mündlich

- Projekt 4: Studentische Engagement Wochen

Bericht über Ergebnisse erfolgt mündlich

- Sonstiges: Mails, Videokonferenzen, Teilnahme an Sitzungen und Alltagsgeschäft

## 2. Nächste Aufgaben

- Projekt 1: Sofort Maßnahmen koordinieren die vom StuRa beschlossen wurden
- Projekt 2: Ausarbeitung von Änderungsanträgen zur SRK Satzung nach StuRa Beschluss
- Projekt 3: Vorbereitung 1. Sitzung des Ausschuss der Student\*innenschaften, Vernetzung bei Aktionskonferenz Schlussverkauf Bildung in Oer-Erkenschwick (13.03.-15.03.)
- Projekt 4: Orga SEW

## 3. Infos und Termine

- Ansprechpersonen: Lukas Pöhl [aussen@stura.uni-halle.de](mailto:aussen@stura.uni-halle.de)

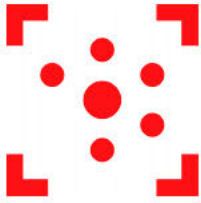
**Bericht Sitzungsleitung zur StuRa-Sitzung am 03.03.26**

- Tagesgeschäft
- Sitzung vor- und nachbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Kontakt mit Antragssteller\*innen und Wahlbüro
- Anfertigung Gremienzeitbestätigungen

## **Bericht FSR-Koordinatorin**

- Tagesgeschäft
- Vorbereitung der 5. FSRK
- Vorbereitung der Hochschulwahl: Beratung der FSRs zu Fachschaftsgröße; Vorbereitung der Social Media Kampagne für die Fachschaften
- Finalisierung der Richtlinie „Sponsoring und Annahme von Drittmitteln“ in RS mit Fachschaften und SPK
- Beratung der IG Psychologi für eigenen FSR
- Vorbereitung gemeinsame Inventarliste
- Bestellung von DJ-Veranstaltungsequipment zum Verleihen (Klärung der Versicherungsfrage und des Verleihprozesses)
- Anfrage an ESN und International Office für Austauschplattform für Erasmus-Studierende
- Kommission Inklusion:
  - Übergabe der Daten für Instagram und sonstige AK-Daten via Stick am 13.02.2026
  - Kommissionsmeeting am 24.02.2025
  - Zweite Sitzung mit den neuen AK-Interessierten am 02.03.2026

## a) Sommerakademie



## Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 22.01.2026

Seite 1 von 3

Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7  
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Sommerakademie feministische RechtswissenschaftVeranstaltungsort: Martin-Luther Universität HalleArt der Veranstaltung: Seminar - WorkshopVeranstaltungszeitraum: von 12.06.26 bis: 14.06.26

### Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

#### Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED] Vorname: Marlene Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

**Kurzbeschreibung der Veranstaltung**  
u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Die Sommerakademie wurde 2021 von Nachwuchswissenschaftler\*innen und Studierenden um Prof. Dr. Markard an der Universität Münster gegründet. Dieses Jahr organisiert ein Kollektiv von etwa 20 jungen Jurist\*innen aus ganz Deutschland die Akademie ehrenamtlich in Kooperation mit dem Lehrstuhl von Jun.-Prof. Dr. Lucia Sommerer. Es war uns ein besonderes Anliegen, die Akademie dieses Jahr erstmals in einem der neuen Bundesländer auszutragen. Ziel ist es anhand von Themen, die wenig Vorkenntnisse benötigen, aufzuzeigen, wie viele Lebensbereiche einer feministischen rechtlichen Aufarbeitung bedürfen. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, diskriminierende Strukturen zu erkennen und für emanzipatorische Zwecke nutzbar zu machen. Die Veranstaltung versteht sich als Antwort auf eine bestehende Lücke in der juristischen Ausbildung: Feministische Rechtswissenschaft ist bislang kaum institutionell verankert. Thematisch beschäftigen wir uns dieses Jahr mit den rechtlichen Strukturen rund um Ehe und Finanzen, Gesundheit und Gewaltschutz.

Zielgruppe: Jura Studierende, junge Juristinnen Erwartete Teilnehmerzahl: 66 davon Studierende: ca. 55

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): kein Eintritt

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Wir verstehen Feminismus umfassend und möchten uns daher auch mit anderen Diskriminierungsformen beschäftigen. Deshalb möchten wir die Akademie kostenfrei gestalten und bei Bedarf Unterstützung für die An- und Abreise anbieten, um finanzielle Hürden möglichst gering zu halten. Die Unterbringung erfolgte in der Vergangenheit stets über sogenannte „Bettenbörsen“ und war somit ebenfalls kostenfrei. Auch dieses Angebot möchten wir gerne aufrechterhalten.

**Antragssumme an den Studierendenrat:** \_\_\_\_\_

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  nein  ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

**Hinweise:** Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können bei den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dies gilt auch, wenn keine Vorschusszahlung beantragt wurde. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist

- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## **Projektbeschreibung: Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft 2026**

Die Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft 2026 findet vom 12. bis 14. Juni 2026 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Tagungsformat statt. Sie wird von einem Kollektiv aus etwa 20 jungen Jurist\*innen aus ganz Deutschland in Kooperation mit dem Lehrstuhl von Frau Jun.-Prof. Dr. Lucia Sommerer organisiert. Zudem begleitet der seit Ende 2023 bestehende gleichnamige Verein die Organisation, der mit dem Ziel gegründet wurde, durch langfristige Strukturen und nachhaltiges Wissensmanagement den Fortbestand der Akademie zu gewährleisten.

### **Wissenschaftliche und gesellschaftliche Funktion der Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft**

Die Sommerakademie füllt eine Leerstelle in der juristischen Ausbildung. Feministische Rechtswissenschaft ist typischerweise nicht Bestandteil der universitären Ausbildung an den juristischen Fakultäten. Die Akademie richtet sich insbesondere an Studierende und Nachwuchswissenschaftler\*innen der Rechtswissenschaft sowie Interessierte aus anderen Fachbereichen. Teilnehmende sollen befähigt werden, diskriminierende Strukturen im Recht zu erkennen und die gewonnenen Perspektiven für feministische und emanzipatorische Zwecke zu nutzen. Es soll ein Raum geschaffen werden, in dem feministische Rechtsfragen mit Expert\*innen aus rechtstheoretischer sowie rechtstatsächlicher Sicht aufgearbeitet und diskutiert werden können.

Dabei knüpfen wir an den Erfolg der gleichnamigen Sommerakademien in den Jahren 2021 bis 2025 an, die an den Universitäten Münster, Berlin, Köln, Marburg und zuletzt an der Universität Hamburg organisiert wurden. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Nachfrage nach Veranstaltungen wie der Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft groß ist, sodass wir in der Vergangenheit in der Lage waren, die Anzahl der Teilnehmenden stückweise zu erhöhen.

### **Thema und Ablauf**

Die Sommerakademie 2026 widmet sich dem Thema „Recht diskriminierend“. Durch das breitgefächerte Thema wollen wir darauf aufmerksam machen, wie viele Aspekte des alltäglichen Lebens der feministischen Aufarbeitung bedürfen. Die Aktualität der Themen soll den Teilnehmenden das Werkzeug reichen, sich mit rechtlichen Fragestellungen in tagespolitischen Diskussionen unter dem Gesichtspunkt der Intersektionalität auseinanderzusetzen. Gleichzeitig wollen wir einen niedrighschwelligem Zugang zu den Diskussionen ermöglichen und bewusst Themen auswählen, die keine Vorbildung erfordern.

66 Teilnehmende werden in drei Tracks à 22 Personen ins Gespräch kommen, angeleitet durch Referent\*innen der jeweiligen Themenbereiche.

Jeder Track besteht aus zwei Themeneinheiten, die in praktischen Diskussionen geführt werden sollen. Am letzten Tag soll zudem eine gemeinsame Abschlussdiskussion stattfinden, bei der die Erkenntnisse aus den jeweiligen Tracks zusammengeführt werden sollen.

**Track 1 (Ehe und Finanzen):** Dieser Track beleuchtet, wie rechtliche Regelungen zu Ehe, Partnerschaft und Vermögensverteilung historisch und aktuell Ungleichheiten fortschreiben. Wir möchten diskutieren, wie finanzielle Abhängigkeiten, steuerliche Anreize und das Versorgungsausgleichssystem unterschiedliche Lebensrealitäten, insbesondere von Frauen, queeren Personen und Menschen in Care-Verantwortung, benachteiligen.

**Track 2 (Gesundheit):** Im Fokus dieses Tracks stehen die vielfältigen Schnittstellen zwischen Gesundheit, Körperpolitik und diskriminierenden Rechtsstrukturen. Wir möchten uns damit befassen, wie Zugänge zu Gesundheitsleistungen, reproduktive Rechte sowie die Gesundheitsversorgung von FLINTA\* Personen durch gesetzliche Rahmenbedingungen eingeschränkt oder ungleich verteilt werden.

**Track 3 (Gewaltschutz):** Dieser Track untersucht, wie das Recht auf Schutz vor geschlechtsspezifischer, häuslicher und digitaler Gewalt umgesetzt bzw. wo es unzureichend gewährleistet wird. Wir möchten die Lücken im Straf-, Familien- und Migrationsrecht analysieren, die Betroffene unterschiedlich stark treffen und oft zu sekundärer Viktimisierung führen.

## **Rahmenprogramm**

Im Laufe der Akademie soll zudem der Austausch unter den Teilnehmenden gefördert werden. Ein Rahmenprogramm neben den Tracks bietet Raum für Gespräche und gibt die Möglichkeit, sich jenseits des juristischen Kontextes mit feministischen Fragen zu befassen. Zusätzlich sind wir aufgrund der teilweise belastenden Inhalte der Tracks sehr darauf bedacht, den Teilnehmenden einen mentalen Ausgleich zu ermöglichen.

In der Vergangenheit gab es unter anderem ein feministisches Pubquiz, feministische Filmabende oder Lesungen. Da die Teilnehmenden aus ganz Deutschland zur Akademie anreisen, gehörten zudem regelmäßig Stadtführungen zum Programm. Zwischen den einzelnen Tracks sind entspannende Aktivitäten wie kreative Workshops oder Kaffeepausen geplant, sowie unterschiedliche Energizer zu Beginn der einzelnen Tracks.

## **Diversität bei der Veranstaltung**

Wir verstehen Feminismus umfassend und möchten uns daher auch mit anderen Diskriminierungsformen beschäftigen. Es ist uns ein Anliegen, vielen Perspektiven Platz zu bieten. Daher räumen wir einen Teil der Plätze vorrangig Menschen ein, die mehrfach diskriminiert sind. Zudem wollen wir auch in diesem Jahr die Akademie für die Teilnehmenden kostenfrei gestalten und bei Bedarf Unterstützung für die An- und Abreise anbieten, um

finanzielle Hürden möglichst gering zu halten. Die Unterbringung erfolgte in der Vergangenheit stets über sogenannte „Bettenbörsen“ und war somit ebenfalls kostenfrei.

### **Awareness**

Um einen möglichst sicheren Raum für alle zu schaffen, soll die Tagung (wie im letzten Jahr auch) von einem Awareness-Team begleitet werden. Um dies möglichst niederschwellig und zugänglich zu gestalten, möchten wir als Organisationsteam im Vorhinein einen Workshop zur Awareness-Arbeit absolvieren, um selbst ein geschultes Awareness Team vor Ort bieten zu können. Im Rahmen der Awareness Tätigkeit sind die Verbreitung schriftlicher Unterlagen zur Sensibilisierung im Vorfeld der Akademie sowie ein Vortrag zu Beginn vor Ort geplant. Zudem werden wir selbstverständlich während der Veranstaltung als Ansprechpersonen bereitstehen.

## Finanzplan der Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft 2026

Stand: 22.01.2026; vorläufige Planung

Anzahl Teilnehmende: ca. 66

Anzahl Organisationsteam: ca. 20

Bisher wurde uns eine Förderung der ZEIT-Stiftung Bucerius in Höhe von 5.000 Euro zugesagt.

Weitere Fördermittel werden angestrebt, Anlaufstellen sind dabei insbesondere Mittel der jeweilig ausgewählten Universität und weitere Stiftungen sowie öffentliche Mittel. Sobald es weitere Änderungen gibt, informieren wir Sie.

Anbei finden Sie die Auflistung der geschätzten Kosten. Grundlage dafür sind die Ausgaben der vergangenen Tagungen.

AK	Posten	Beschreibung	Anzahl	€/Stück	Gesamt
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Goodies		100	6,00 €	600,00 €
	Plakete/Flyer/Programme		100	3,50 €	350,00 €
	Schreibwaren		1	200,00 €	200,00 €
<b>Lehrstuhlanbindung</b>	Blumen oder Geschenk für LS		1	30,00 €	30,00 €
<b>Verpflegung</b>	Freitag Abendsnack		90	13,00 €	1.170,00 €
	Samstag Mittagessen		90	13,00 €	1.170,00 €
	Samstag Abendsnack		90	13,00 €	1.170,00 €
	Sonntag Pausensnack (Brot, Dip und Reste)		1	150,00 €	150,00 €
	Kaffee und Hafermilch		1	125,00 €	125,00 €
	Snacks	Obstkiste, Snacks Abendprogramm, Müsliriegel	1	160,00 €	160,00 €

	Getränke Orga-Team (Wasser, Saft, Mate)		1	50,00 €	50,00 €
	Wasser Panel-Talk		1	10,00 €	10,00 €
<b>Logistik</b>	Raummiete		1	100,00 €	100,00 €
	Sicherheitskosten				0,00 €
	Reinigungsgebühren				0,00 €
<b>Rahmenprogramm</b>	Material	DIY-Workshop, Schreibwaren	1	40,00 €	40,00 €
	Honorar für eingeladene Person		1	300,00 €	300,00 €
	Reisekosten eingeladene Person		1	100,00 €	100,00 €
	Übernachungskosten eingeladene Person		1	100,00 €	100,00 €
<b>Teilnehmenden Betreuung</b>	Schulung Awareness		1	300,00 €	300,00 €
	Material Awareness		1	100,00 €	100,00 €
	Druckkosten Awareness Plakate		10	3,50 €	35,00 €
<b>Referent*innen Tracks</b>	Honorar		7	300,00 €	2.100,00 €
	Reisekosten		7	100,00 €	700,00 €
	Übernachungskosten		7	100,00 €	700,00 €
	Dankeschöns		7	15,00 €	105,00 €
<b>Zwischensumme</b>					9.865 €
<b>Puffer</b>	5 %				493,25 €

<b>Gesamtsumme:</b>					10.358,25 €
---------------------	--	--	--	--	----------------



**Kosten- und Finanzierungsplan**

Halle, Breathe in Break out 2026

Datum Kalku

12/2/2026

Datum Event

20/6/2026

Ausgaben	
<b>Personalkosten</b>	
Projektleitung	1.000,00 €
Jurierung Pro	1.400,00 €
Jurierung Pro	350,00 €
Jurierung Pro	420,00 €
Jurierung U18	100,00 €
Jurierung U18	100,00 €
Jurierung U18	100,00 €
Honorar Design Pro Trophäe	200,00 €
Honorar Design U18 Trophäe	200,00 €
Honorar Live Graffiti	250,00 €
Honorar DJ	550,00 €
Honorar DJ	350,00 €
Honorar Host / Moderator	300,00 €
offene Position	0,00 €
Reisekosten	1.000,00 €
Übernachtungen	1.500,00 €
Geladene Gäste	1.500,00 €
<b>Betriebskosten</b>	
Miete Location	1.800,00 €
Miete Technik	500,00 €
Administration (Buchhaltung, ÖE, PR)	1.000,00 €
<b>Sachkosten</b>	
GEMA	100,00 €
Preisgeld Pro	450,00 €
Preisgeld U18	100,00 €
Gage Live Act	400,00 €
Videodokumentation und Schnitt	800,00 €
Fotografie und Dokumentation	500,00 €
ÖA und Social Media	300,00 €
<b>Werbung</b>	
Flyer/Plakate/Freikarten inkl. Design	400,00 €
<b>Sonstiges</b>	
Verpflegung	1.500,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>17.170,00 €</b>

Einnahmen		
Zukunftswege Ost	5000	beantragt
Honymus Stiftung	3500	beantragt
Eigene Mittel	500	vorhanden
StuRa	7470	beantragt
Stadtwerke Halle	2000	beantragt
<b>Summe</b>	<b>18470</b>	



**Übersicht Hoffest 2026 Fachschaft Agrar- und Ernährungswissenschaften**

<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>	
E.1 Semester gelder	4.900,00 €	A.1 Bühne	3.000,00 €
E.2 Stura beantragt	1.500,00 €	A.2 Band	1.500,00 €
E.3 Studentenwerk beantragt	500,00 €	A.3 DJ	500,00 €
		A.4 GEMA	150,00 €
		A.5 Anmeldung Stadt	150,00 €
		A.6 Mensa Nutzung	100,00 €
		A.7 Bierbänke	500,00 €
		A.8 Verpflegung DJ und Band	100,00 €
		A.9 Sonstiges	400,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>6.400,00 €</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.400,00 €</b>

**X. Ordnung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
**Vom [X]**

Aufgrund des § 65 Abs. 3 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 10) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2021 (GVBl. LSA S. 368) und § 7 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft vom 27.10.2012 (ABl. MLU v. 29.11.2012, Nr. 10, S. 12), zuletzt geändert durch Satzung vom 31.10.2023 (ABl. MLU v. 14.11.2023, Nr. 9, S. 22), hat der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität auf seiner Sitzung am [X] folgende Änderung der Satzung der Studierendenschaft beschlossen:

**Artikel I**

Die Satzung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 10.09.2012 und 29.10.2012 (XXX), zuletzt geändert am [X] (XXX) wird wie folgt geändert:

**§ 5 Nr. 5 wird aufgehoben und durch zwei neue Nummern ersetzt:**

**Nr. 5a:** Fachschaft Philosophische Fakultät I, bestehend aus den Mitgliedern der Institute für Ethnologie und Philosophie, Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologien und Klassische Altertumswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie und den Mitgliedern des Orientalischen Instituts

**Nr. 5b:** Fachschaft Psychologie, bestehend aus den Mitgliedern des Instituts für Psychologie.

**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Ordnung wurde vom Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschlossen und tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.